Klassenkampf statt Weltkrieg!
Der Jahrestag der Befreiung in Berlin

„Ehe man sich's versieht, wird aus dem Märchen einer Veränderung der Welt Wirklichkeit" sagte Claus Peymann, Intendant des Berliner Ensembles am 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus, als dieses Ensemble vom Balkon des Theaters den Zug „Klassenkampf statt Weltkrieg" begrüßte.

Die Veränderung der Welt aber beginnt mit dem Kampf gegen die Barbarei der Weltwirtschaftskrisen und der ihnen folgenden Weltkriege. Klassenkampf gegen die Verursacher der Krisen und der Kriege, Einheit der Arbeiter über die Grenzen hinweg, Zusammenschluss der Jugend der Völker diesseits wie jenseits der Grenzpfähle – davon sprachen die

Der Zug „Klassenkampf statt Weltkrieg" wird, beginnend am Jahrestag der Befreiung in Berlin, im Jahr 2011 durch die annektierte DDR, durch die Tschechische Republik und die Republik Polen fahren.

Schließt Euch an! Fahrt mit! Spendet für die Durchführung der internationalen Antikriegsaktion „Klassenkampf statt Weltkrieg" zum 66. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus. Fordert Flugschriften an und verbreitet sie! Diskutiert über den Kampf gegen den neuen deutschen Krieg in den Betrieben und in eueren Gewerkschaftseinheiten! Schickt Solidaritätsadressen!

Redner des Zugs, Arbeiter, Vertrauensleute, Betriebsräte, Kommunisten, Sozialdemokraten, Unorganisierte, Jugendliche aus verschiedenen Organisationen auf der Rampe des Reichstags, die sich **„Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER"** damit ein weiteres Mal erobert hatte, auf dem Gendarmenmarkt, dem Hackeschen Markt, auf dem Alexanderplatz, am Kollwitzplatz und vor dem Berliner Hauptbahnhof. Schwankend wie auf dem 3. Wagen des Zugs die Figur des Oskar Matzerath aus Grass' Roman „Die Blechtrommel" reagierte das interessierte Publikum.

Als die Teilnehmer des Zuges am sowjetischen Ehrenmal den Sowjetsoldaten dankten war Frau Merkel schon in das Blauhemd der Freien Deutschen Jugend, das Hemd ihrer eigenen Jugend, gesteckt und von Jugendlichen im Blauhemd mit Gewalt in den Zug zurück in ihre DDR-Heimat geschickt worden.

Herausgeber: Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER", Karl-Liebknecht-Haus, Weydingerstr. 14-16. Spendenkonto: C. Waldenberger, Konto 1253733021, Frankfurter Sparkasse, BLZ 50050201

Unterstützt von: Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD, Arbeits- und Koordinationsausschuß der Ersten Arbeiter- und Gewerkschafterkonferenz gegen den Notstand der Republik, Freie Deutsche Jugend, 3 IG Metall Vertrauensleuten, 6 Betriebsräten und 28 Kollegen von BMW Werk Regensburg, IG Metall Vertrauenskörperleitung manroland Offenbach, IG Metall Vertrauenskörperleitung Mercedes Benz Werk Wörth, 35 IG Metall Vertrauensleuten und Betriebsräten von Mercedes Werk Bremen, Jugendaktionsausschuß – Notstand der Republik